

Deutsche Herzstiftung
Herzwochen
1.-30. November 2017

Das schwache Herz im Stress

Erkennung und Behandlung der Herzschwäche

Referent: Dr. R. Lorenz
Chefarzt
Facharzt Innere Medizin – Kardiologie - Sozialmedizin
Vinzenz Klinik Bad Ditzenbach

Termin und Ort: Dienstag, 21. November 2017 19:00 bis 20:30 Uhr
Vinzenz Klinik Bad Ditzenbach, Kurhausstraße 88
Vortragssaal Haus Luise

Informationsveranstaltung
für Patienten, Teilnehmer von Herzgruppen, Angehörige und Interessierte

Die Teilnahme ist kostenlos.

Vinzenz Klinik Bad Ditzenbach

Klinik für Prävention und Rehabilitation
Fachklinik für kardiologische und orthopädische Rehabilitation
Schulungszentrum für kardiovaskuläre Prävention Psychokardiologie Betriebliche Gesundheitsförderung

Unterschätzte Volkskrankheit

Die Herzschwäche (Herzinsuffizienz) ist eine ernste Erkrankung. Allein in Deutschland leiden nach Expertenschätzungen zwei bis drei Mio. Menschen an einer Herzschwäche. Jährlich werden über 444.000 Patienten mit einer Herzschwäche in ein Krankenhaus eingeliefert, rund 45.000 sterben daran. Die chronische Herzschwäche ist keine eigenständige Krankheit, sondern die Folge anderer Herzerkrankungen. In etwa 70 % der Fälle entwickelt sich die Herzschwäche aus der koronaren Herzkrankheit (KHK) und Bluthochdruck, allein oder gemeinsam mit Diabetes. Aber auch Herzklappenerkrankungen, Herzmuskelentzündung, Vorhofflimmern oder angeborene Herzfehler sind Ursachen der Herzschwäche.

Deswegen veranstaltet die Herzstiftung vom 1. bis zum 30. November die bundesweiten Herzwochen unter dem Motto „Das schwache Herz“. Die chronische Herzschwäche führt dazu, dass das Herz nicht mehr in der Lage ist, den Körper ausreichend mit Blut und damit mit Sauerstoff und Nährstoffen zu versorgen. Nicht nur das Herz selbst, auch andere Organe wie Gehirn, Nieren oder Muskeln werden in Mitleidenschaft gezogen. Es kommt zu Beschwerden wie Atemnot, Leistungsschwäche und Flüssigkeitseinlagerungen in den Beinen und Knöcheln (Ödeme). Im fortgeschrittenen Stadium kann die Herzschwäche zu massiven Beschwerden bei den Betroffenen führen, sie beeinträchtigt stark ihren Alltag und bedroht ihr Leben.

Ziel der vielfältigen therapeutischen Maßnahmen bei Herzschwäche ist es, das Fortschreiten der Erkrankung zu stoppen oder zu verlangsamen, Krankenhausaufenthalte zu verringern und die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern.

